

Ein wichtiges Studienmaterial für das nächste Thema der Parteischulung

Im Dezember wird in der Parteischulung das Thema „Die Rolle der marxistisch-leninistischen Kampfpartei zur Mobilisierung der Massen für den Sieg des Sozialismus in der DDR“ behandelt. Aus diesem Anlaß hat der Dietz Verlag Berlin in diesen Tagen eine Broschüre herausgebracht, die zwei außerordentlich wichtige Materialien des

II. Kongresses der Kommunistischen Internationale im Jahre 1920 enthält. Es handelt sich dabei einmal um die Rede W. I. Lenins vom 23. Juli 1920 über die Rolle der Kommunistischen Partei und zum anderen um die am 24. Juli 1920 von diesem Kongreß angenommenen Leitsätze über die Rolle der Kommunistischen Partei in der proletarischen Revolution.

Beide Dokumente dienen als Studienmaterial für die Teilnehmer der Stufen II und III der Parteischulung. Sie werden darüber hinaus aber den Propagandisten und allen Parteimitgliedern überhaupt wertvolle Erkenntnisse vermitteln.

Lenin beschäftigt sich in seiner Rede mit Fragen der englischen Arbeiterbewegung der damaligen Zeit und klärt in diesem Zusammenhang grundsätzlich die Aufgaben der Mitglieder der revolutionären Partei des Proletariats, der Vorhut der Arbeiterklasse, zur Gewinnung der Masse der Arbeiter und damit zur Durchsetzung der führenden Rolle der Partei. Er verlangt von den Kommunisten, durch ihre Tätigkeit in den übrigen Arbeiterorganisationen „das Bindeglied zwischen der Partei, das heißt der Minderheit der Arbeiterklasse, und der gesamten übrigen Masse der Arbeiter“ zu werden, da die Partei nur so die Massen führen und erziehen kann.

Die richtungweisenden Gedanken Lenins finden ihren Niederschlag auch in den erwähnten Leitsätzen über die Rolle der Kommunistischen Partei in der proletarischen Revolution. In ihnen wird u. a. besonders hervorgehoben, daß die Arbeiterklasse die marxistisch-leninistische Partei nicht nur zur Eroberung der poli-

tischen Macht braucht. Es wird betont, daß die Rolle der Partei nach der Errichtung der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse nicht nur nicht geringer wird, sondern im Gegenteil außerordentlich wächst, da der Aufbau des Sozialismus und die Vollendung seines Sieges die Lösung komplizierter Aufgaben erfordert. Inzwischen hat auch die Entwicklung in allen sozialistischen Ländern bewiesen, daß das eine allgemeingültige Gesetzmäßigkeit ist. Zusammengebrochen und widerlegt aber sind damit zugleich an Hand der Praxis alle revisionistischen Theorien, die die führende, erzieherische und organisierende Rolle der Partei bei der sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft herabsetzen und negieren wollen. In den Leitsätzen wird gezeigt, wie grundfalsch und reaktionär zum Beispiel solche Ideen von der „Anpassung“ der Partei an die übrigen Organisationen der Arbeiterklasse, von dem „Aufgehen“ und „Auflösen“ der Partei in ihnen sind.

Der Kampf der Arbeiterklasse kann nur erfolgreich sein, und der Sieg des Sozialismus ist nur dann gewährleistet, wenn in Gestalt der Partei ein allgemeines leitendes Zentrum besteht. Das setzt aber zum anderen voraus, daß die Mitglieder der Partei ständig in den Massenorganisationen arbeiten, daß sie die engste Fühlung mit den breitesten Massen haben, sie erziehen, organisieren und führen.

Der Sieg des Sozialismus ist das Werk der Volksmassen, die von der Arbeiterklasse, deren Kern die marxistisch-leninistische Kampfpartei ist, geführt werden. Darum eben betont auch unsere Partei, daß die Aufgabe, den Sozialismus in der DDR zum Siege zu führen, höhere Anforderungen an die Parteiorganisationen und an jedes einzelne Mitglied stellt. Mit dieser kleinen Broschüre wird dem Parteiarbeiter wertvolles Rüstzeug für die Erfüllung dieser Aufgabe in die Hand gegeben.

Willi Persikc